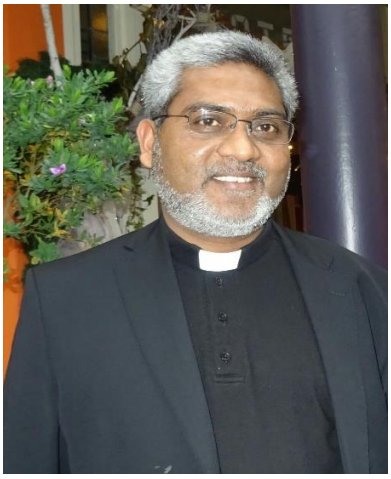

Liebe Mitchristen,

ich hoffe, dass es Ihnen allen gut geht. Als erstes möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass sie in ihrem Herzen einen Platz für Pfr. Paul gehabt haben. Ich hoffe, dass in ihrem Herzen auch für mich ein Platz sein wird. Ich danke Pfr. Paul, für seinen wertvollen Priesterlichen Dienst in Sindelfingen sowie Dagersheim/ Darmsheim und wünsche Ihm einen guten Flug und Gottes Segen.

Ich bin Pfarrer Robert, ich komme aus Indien; aus Kerala. Dort leben noch mein Vater und meine drei Geschwister. Ich habe eine Schwester und zwei Brüder, der jüngste Bruder ist auch Priester.
Im Jahr 2000, nach Weihnachten, am heiligen Stephanstag, bin ich zum Priester geweiht worden. Ich arbeitete 14 Jahre in meiner Heimat, in mehr als 22 Pfarreien als Pfarrer, und nahm gleichzeitig verschiedene Verantwortungen wahr.
2014 kam ich nach Deutschland. Am Anfang lebte ich zwei Jahre in der Eifel, in einer Ordensgemeinschaft. In Köln besuchte ich einen Sprachkurs in Deutsch. Nach zwei Jahren ging ich ins Bistum Passau. Dort übte ich zwei Jahre meinen Seelsorgedienst aus. Anschließend war ich ein Jahr in der Schweiz.

In Europa, vor allem in Deutschland und in der Schweiz, habe ich auch als Aushilfepriester und Pfarrvikar in 8 verschiedenen Pfarreien meinen Dienst geleistet.

In Indien gibt es drei verschiedene Liturgische Riten: der Lateinische Ritus, der Malabarische Ritus und der Syro Malankara Ritus. Ich gehöre zum Syro Malankarischen Ritus. Diesem gehören 12 verschiedene Bistümer an. Mein Bistum in Indien/Kerala ist das Bistum Parassala. Es ist erst am 5. August 2017 gegründet worden. Das neue Bistum hat 103 Pfarreien und 30 einheimische Priester. 20 Priester unterstützen uns aus verschiedenen Bistümern. Außerdem haben wir 57 Seminaristen. Von den 30 geweihten Priestern studieren zwei in Rom. Ein anderer arbeitet in Amerika und ich bin bei Ihnen in Deutschland. Ein Grund, warum ich in Europa arbeite, ist, um mein Bistum etwas zu unterstützen.

Liebe Mitchristen, ich freue mich, dass ich bei Ihnen meinen priesterlichen Dienst ausüben darf. Ich bin immer da für Sie, und Sie dürfen mich jederzeit anrufen oder besuchen.

In dieser schwierigen Zeit brauchen wir viel Kraft und Gottes Hilfe. So sagt Gott uns, „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich habe dich stark gemacht, ja ich habe dir geholfen und dich gehalten mit meiner siegreichen Rechten. Isaiah 41:10“

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen, bleiben sie gesund.

Ihr Pfr. Robert

25.09.2020